

**WERNER ROST**

## Salzburg als nächstes Ziel

HOF – Der jährlich einmal startende Hochfrankenexpress wird zu einem festen Bestandteil im kulturellen Angebot von Hof sowie der Städte und Gemeinden des Landkreises. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, als Berlin das erste Reiseziel war und dort eine Besichtigung des Reichstags mit dem Bundestags-Plenum angeboten wurde, stieß auch der zweite Sonderzug am Samstag nach Heidelberg auf große Resonanz. „Mit 500 Teilnehmern sind wir ausgebucht“, sagte der aus Hof stammende Reiseleiter Jürgen Hofmann von der Gesellschaft Bahntouristikexpress (BTE) in Nürnberg. BTE-Geschäftsführer Matthias Wolf zeigte sich besonders überrascht über die bunt gemischte Reisegruppe mit Teilnehmern aus allen Altersgruppen sowie den vielen Kindern und Jugendlichen. „So etwas haben wir sonst nie“, betonte Wolf.

Auch mehrere Kommunalpolitiker waren an Bord: Landrat Bernd Hering mit seiner Frau, sein Stellvertreter und Selbiter Bürgermeister Klaus Adelt, dessen Kollege Alexander Eberl aus Schwarzenbach an der Saale sowie zweiter Bürgermeister Ernst Egelkraut aus Oberkotzau.

Hering zeigte sich begeistert vom Angebot des Hochfrankenexpresses und dankte der BTE für die Organisation sowie dem MEC Hof für die perfekte Bewirtung im Zug. Er unterstützte die Fortsetzung des Sonderzugangebotes tatkräftig: Der Landrat ging persönlich durch alle zehn Waggonen und befragte die Reisenden, welches Reiseziel sie sich im kommenden Frühjahr wünschen würden. Dabei ergab sich eine Mehrheit für Salzburg, das in der Hitliste knapp über Lindau lag. Prag landete mit Anstand auf Platz 3. Der Termin wird laut Hofmann im April 2007 sein. Hering schlug dazu Zustiegsmöglichkeiten zwischen Hof und Marktredwitz sowie Zubringerzüge ab Bad Steben und Münchberg vor. W. R.